

Berlin | 25. August 2020

Förderaufruf Elektro-Nutzfahrzeuge für Handwerksunternehmen und KMU

NOW-Online-Seminar

Oliver Braune (NOW GmbH)
Programmleiter Elektromobilität

NACHHALTIGE MOBILITÄT GESTALTEN UND FÖRDERN

Ganzheitliche Umsetzung nationaler Förderprogramme durch die NOW GmbH



Elektromobilität vor Ort (EM)

Forschung & Entwicklung, Beschaffung, Konzepte

Nationales Kompetenznetzwerk nachhaltige Mobilität (NaKoMo)

Netzwerk, Kommunen & Ländern

Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP)

Forschung & Entwicklung, Beschaffung, HyLand

Exportinitiative Umwelttechnologie

Deutsch-Japanische Kooperation PtG; H2/BZ Entwicklungszusammenarbeit

Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL)

flächendeckender Aufbau
Normal-/Schnellladung

Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie (MKS)

Pilotprojekte, LNG-Antriebe, Bord- und Landstromversorgung in der Schifffahrt



POLITISCHER RAHMEN

Ziele der Bundesregierung für den Verkehrssektor

	2015	2020	2030	2040	2050
Treibhausgasemission insgesamt (gegenüber 1990)	-27 %	mind. -40 %	mind. -55 %	mind. -70 %	-80 % bis -95 %
<u>Treibhausgasemission Verkehr (gegenüber 1990)</u>	0 %		mind. -40 %		-80 % bis -95 %
<u>Endenergieverbrauch Verkehr (gegenüber 2005)</u>	1,3 %	-10 %	→		-40 %

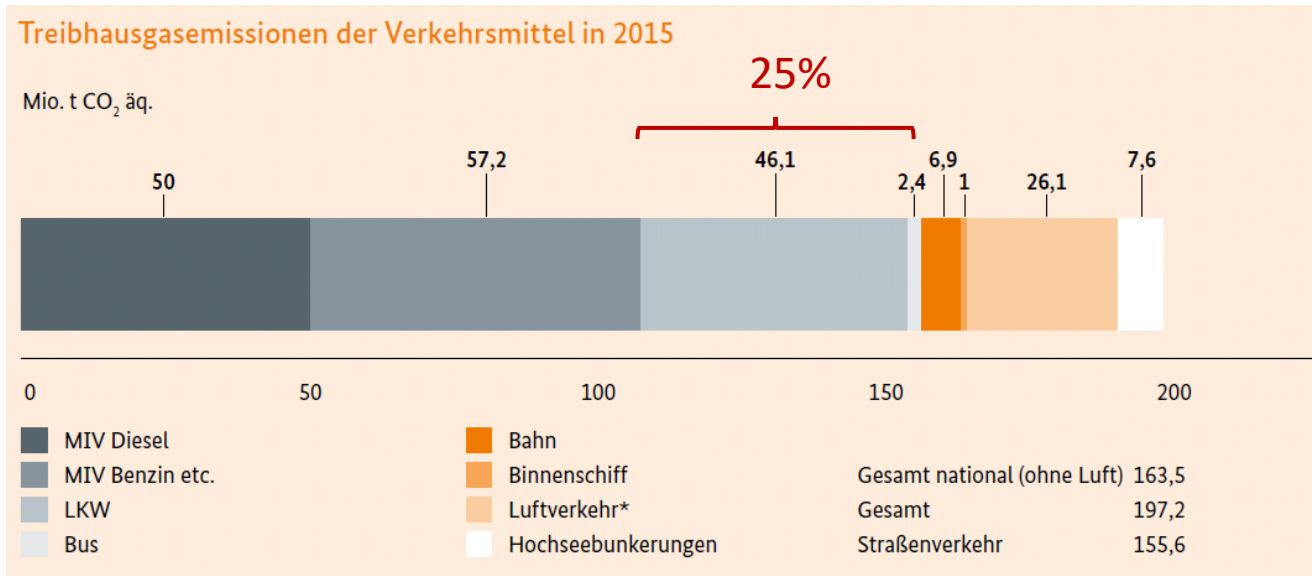
Energie der Zukunft: Fünfter Monitoring-Bericht zur Energiewende



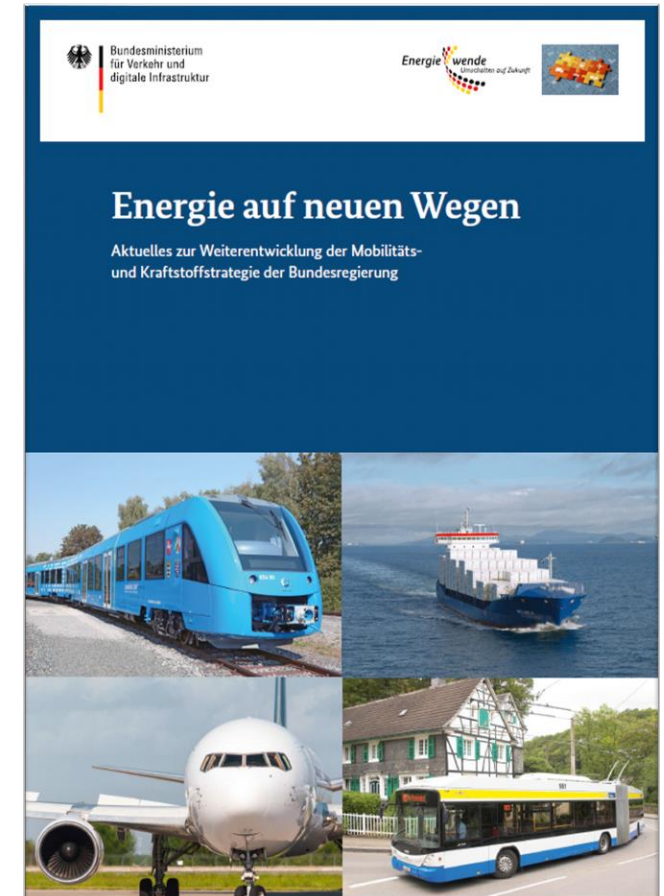
Dekarbonisierung des Verkehrssektors bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs.

THG-EMISSIONEN IN DEUTSCHLAND NACH VERKEHRSMITTEL

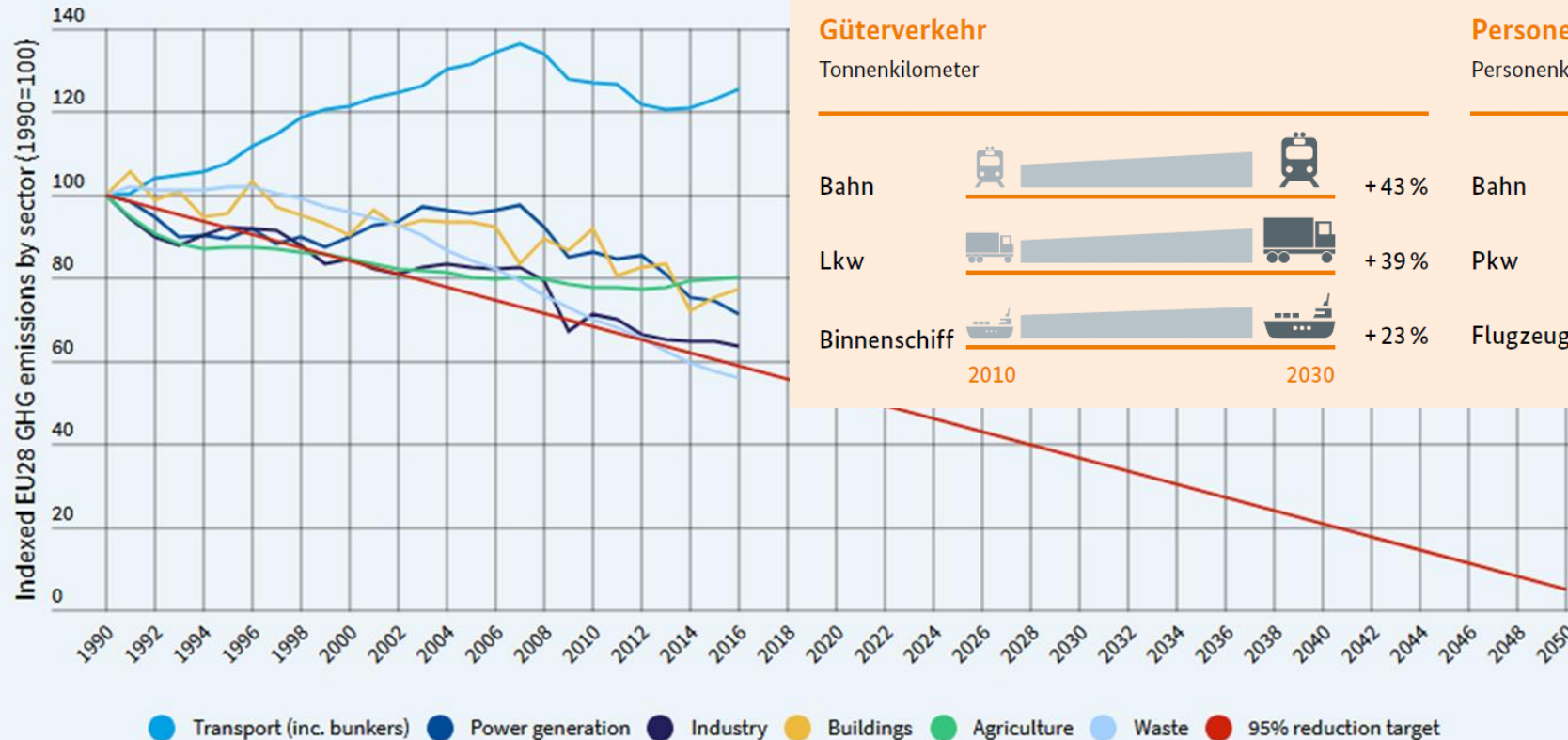
Nutzfahrzeuge (Lkw, Bus) sind verantwortlich für 25 % der THG-Emissionen des Verkehrssektors



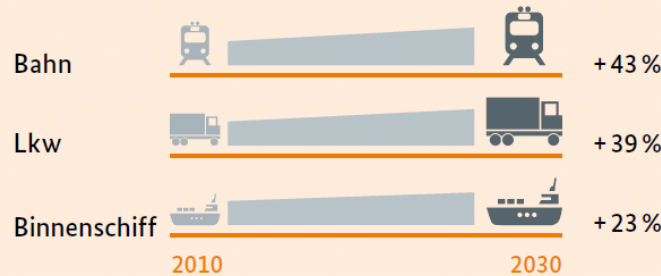
- 6 Mio. zugelassene Nutzfahrzeuge/Lkw sind für ca. 25 % der CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich (im vgl. 48 Mio. Pkw für ca. 50 %)
- Dekarbonisierung von Nutzfahrzeugen/Lkw wichtiger Hebel für Reduktionsziele im Verkehrssektor



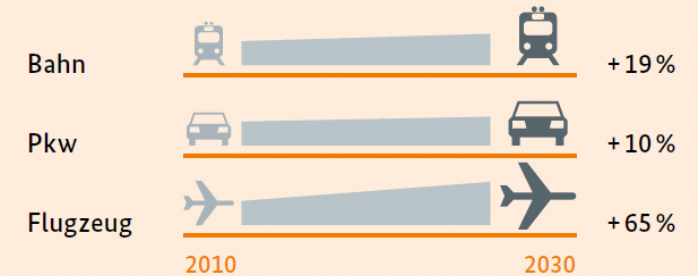
THG-REDUKTION – HERAUSFORDERUNG FÜR DEN NUTZFAHRZEUGBEREICH



Güterverkehr Tonnenkilometer



Personenverkehr Personenkilometer



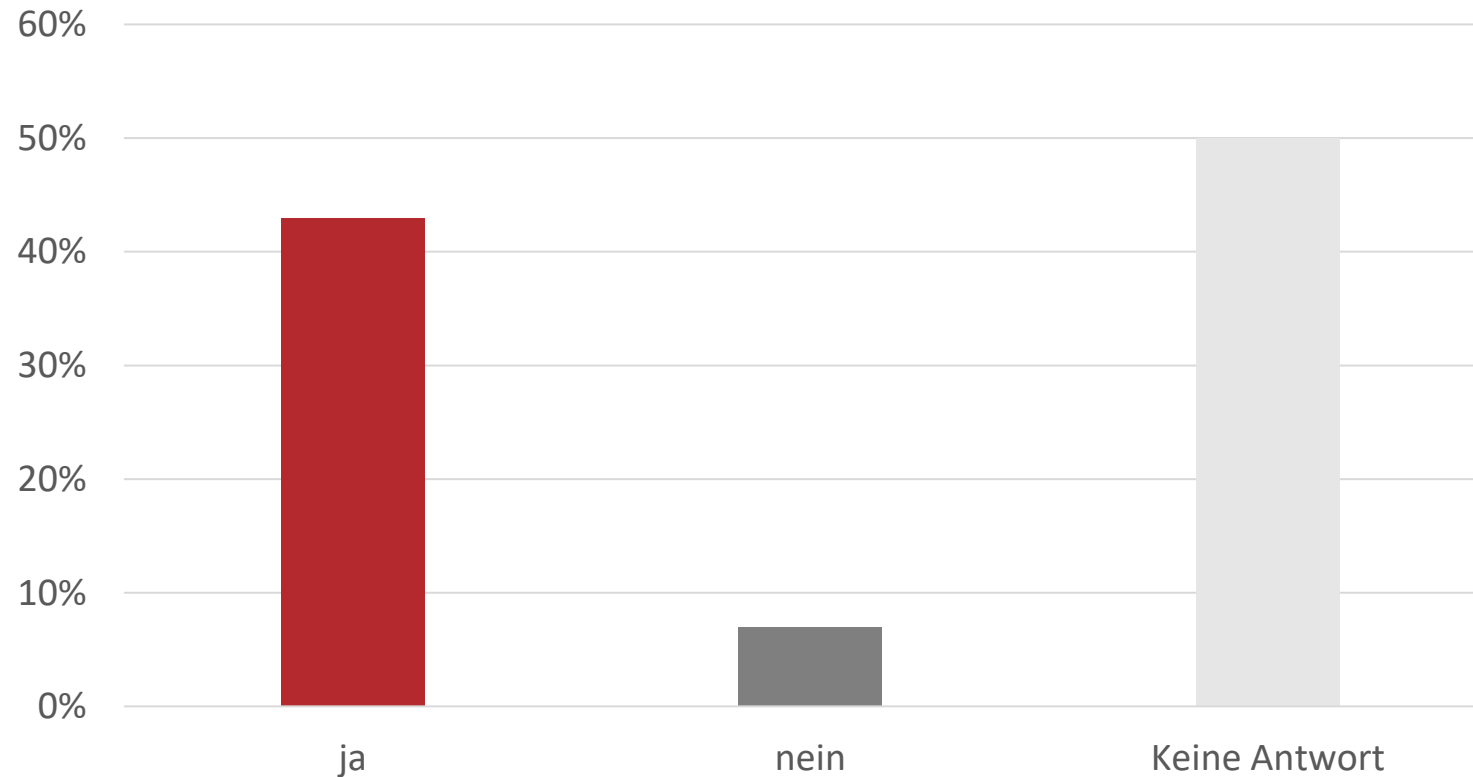
Quelle: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/MKS/gestaltung-energiewende-im-verkehr.html>

- Reduktion der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor stagniert
- Stetiges Wachstum der Verkehrsleistung (in Tonnenkilometern)

Data source: 1990-2015: Member State reporting to the UNFCCC; 2016: EEA Approximated EU greenhouse gas inventory

FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Spielen die steigenden Anforderungen an den Klimaschutz und die Luftreinhaltung eine Rolle innerhalb Ihrer Fuhrparkplanung?



FÖRDERUNG ELEKTROMOBILITÄT BMVI (2009 - 2020)

Modellregionen – Förderrichtlinie – Elektromobilität vor Ort



KoPa II



Forschung und Entwicklung (F&E)
(70 Vorhaben)



2009 – 2012
130 Mio. EUR

Konjunkturförderung,
Markt: Initiierung
Technologie F&E
Clusteransatz: Modellregionen
Industrie, Wissenschaft
(Bilanz: 2.476 E-Fzg. & 1.100 LIS)



Demo,
anwendungsorientierte F&E
(80 Vorhaben)



2012 – 2016
140 Mio. EUR

Markt: Vorbereitung + Hochlauf
Erweiterung Regionalansatz:
Modellregionen, Schaufenster EM,
Modellprojekte (Bundeslandebene)
(Bilanz: 2.056 E-Fzg. & 1.000 LIS)



Beschaffung (Fzg. & LIS),
Konzepte, F&E
(925 Vorhaben)



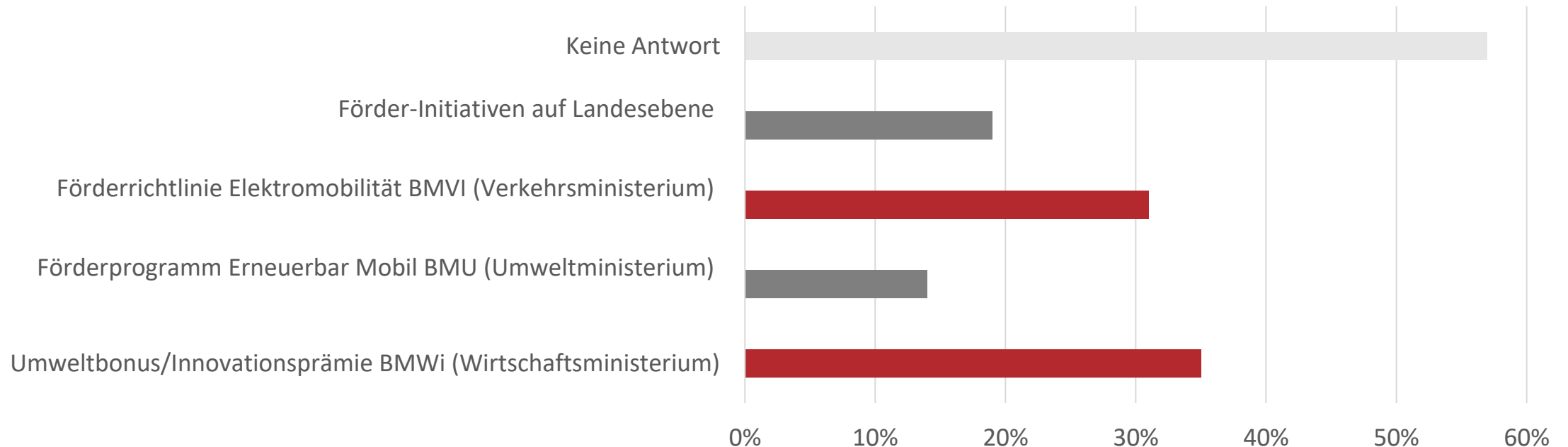
2015 - 2020
364 Mio. EUR

Markt: weitere Vorb. und Hochlauf
Erweiterung Förderangebot
Fokus: Kommune, kommunale
Akteure (Anwender)
(Bilanz: 16.102 E-Fzg. & 8.047 LIS)



FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Sind Ihnen die folgenden Förderprogramme der Bundesregierung zur Flottenelektrifizierung und ggf. Landes-Förderprogramme bekannt?
(Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen mgl.)



FÖRDERRICHTLINIE ELEKTROMOBILITÄT VOR ORT (2015-2020)

Fördersäulen und Vorhaben (Stand: August 2020)

BESCHAFFUNG / INVEST

Elektrofahrzeuge & Ladeinfrastruktur

- Beschaffungsförderung von batterieelektrischen Fahrzeugen und betriebsnotwendiger Ladeinfrastruktur
- Fokus: kommunale und kommunal integrierte Flotten

BILANZ

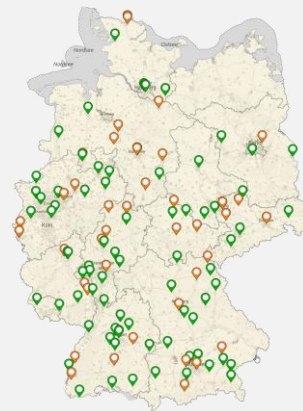
Förderung bewilligt für ca. **16.100** elektrische Fahrzeuge: PKW, Busse, leichte Nutzfahrzeuge, Sonderfahrzeuge (in Betrieb: **3.400** FZGe und **8.000** LIS)



KONZEPTE

Kommunale Elektromobilitätskonzepte

- Elektromobile Konzepte und Machbarkeitsstudien u. a. zu den Themen Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung kommunaler/gewerblicher Fuhrparks und E-Carsharing



BILANZ

209 Konzepte in der Durchführung, **124** Konzepte erfolgreich abgeschlossen

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Unterstützung des Markthochlaufs

- Erprobung von Nutzungs- bzw. Betriebskonzepten
- Batterie & Batteriekomponenten
- Vernetzung LIS und Fahrzeug
- Systemlösungen & Dienstleistungen



BILANZ

28 F&E Projekte in der Durchführung, **11** abgeschlossen (**4** aktuell in Bewilligung)

Programmbewertung (Begleitforschung & Zentrales Datenmonitoring) führt Erkenntnisse zusammen

FÖRDERAUFRUF ELEKTRONUTZFAHRZEUGE FÜR HANDWERKS- UNTERNEHMEN UND KMU (08/2020)



Förderbedingungen

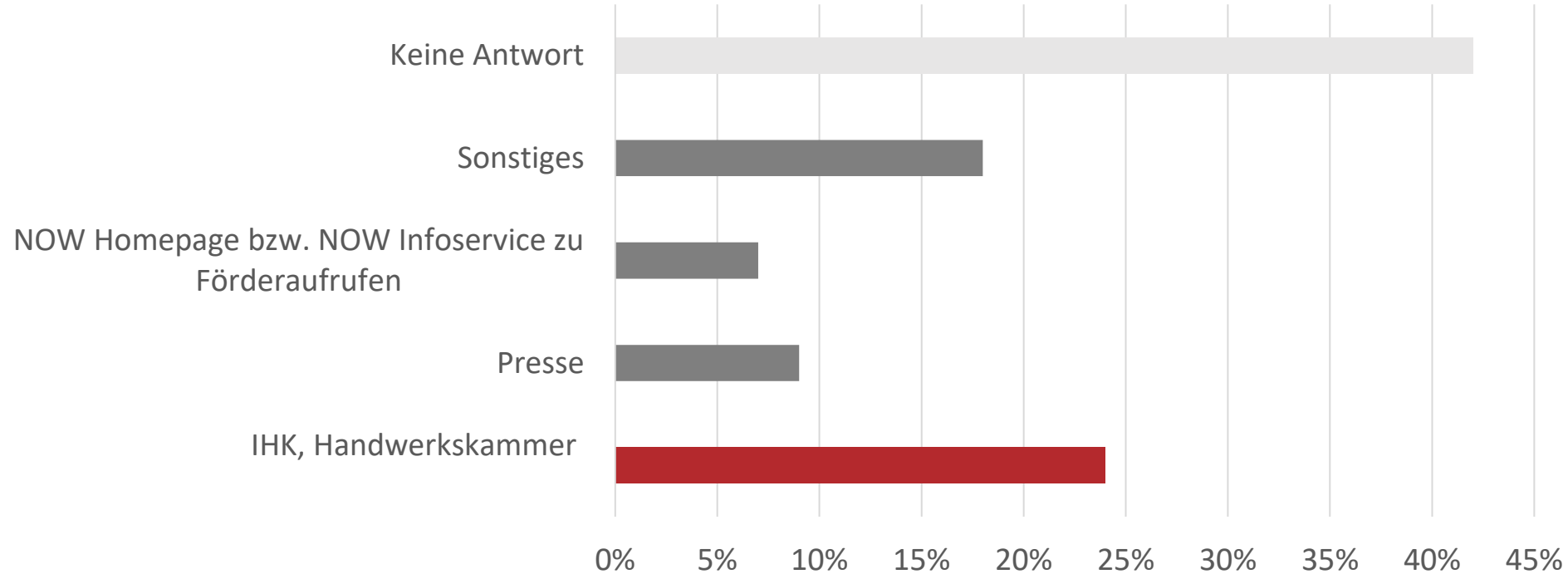
- Antragssteller: Handwerksunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
 - Bestätigung der Kommune erforderlich, dass Fahrzeugbeschaffung Teil der Umsetzung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes ist
- Fahrzeugbeschaffung:
 - N1 (bis 3,5 t), N2 (über 3,5 bis 12 t), N3 (über 12 t)
 - Nur reine Elektrofahrzeuge (keine Hybrid-, Plug-In-Hybridfahrzeuge & keine Fahrzeuge mit Blei-Batterie)
 - 40 % der Investitionsmehrkosten (zzgl. 10-20% Bonus für KMU)
 - Abrechnung über Investitionsmehrausgabenpauschale oder individuelle Berechnung Investitionsmehrkosten
- für Betrieb notwendige Ladeinfrastruktur
 - Förderung über Pauschalen (s.u.)
 - nicht förderfähig: Installation, Erdarbeiten, Netzanschlußarbeiten, etc.

Fördervolumen und Antragsfrist

- 50 Mio. € („Windhundverfahren“)
- Anträge bis zum 14.09.2020 bei PtJ (<https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest>)

FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Wie haben Sie vom Förderaufruf erfahren?



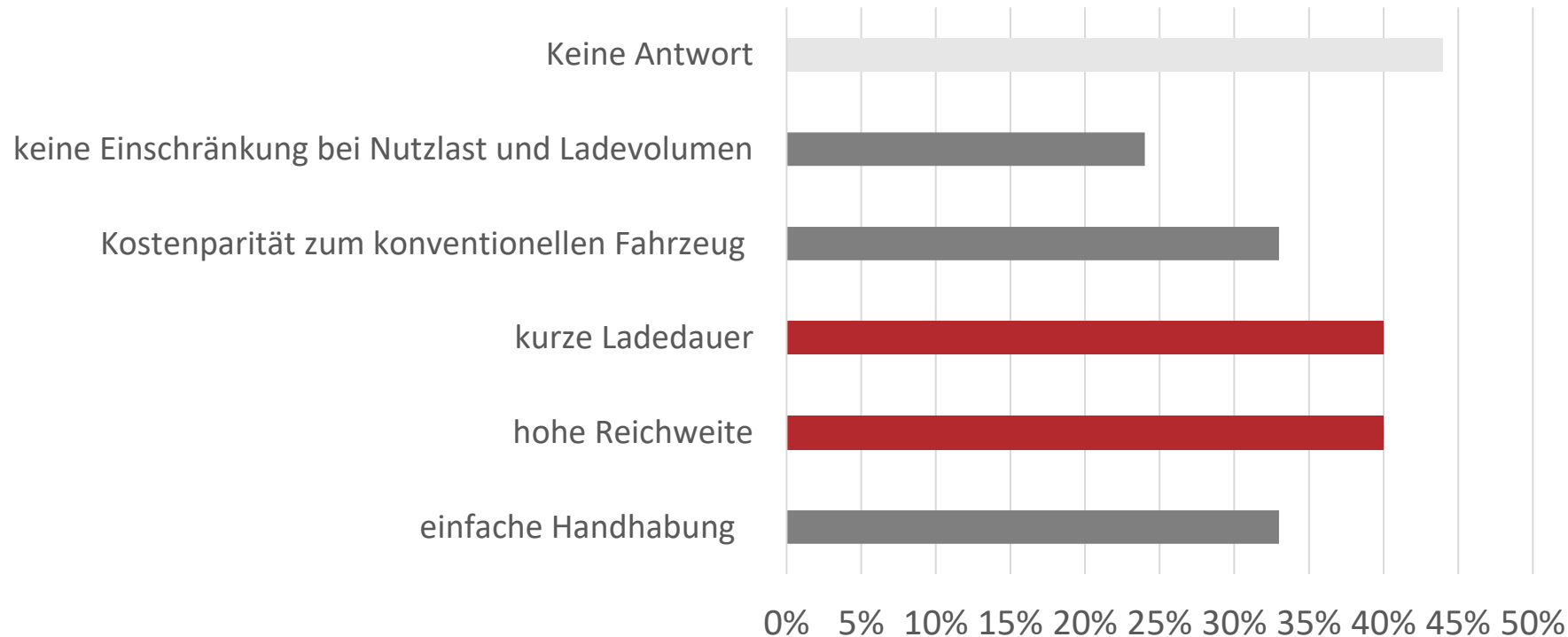
KENNWERTE VON AUSGEWÄHLTEN E-NUTZFAHRZEUGEN

MARKT: gute Verfügbarkeit von N1-Fahrzeugen. Mittlere bis schwere Nutzfahrzeuge (N2 & N3) in ersten Kleinserien oder als Umrüst-Variante. Vielzahl von Ankündigungen diverser Hersteller

	Status Marktangebot	Beispiel- modelle	Nutzlast/ Ladevolumen	Batteriekapazität/ Reichweite	Ladeleistung/ Ladedauer	Anschaffungspreis
N1 < 3,5 t	gutes Angebot an OEM und Serienfahrzeugen, ausl. Hersteller	MB Sprinter VW Crafter Renault Kangoo MAN eTGE	590 – 1.900 kg 3 – 12 m ³	22,5 – 75 kWh 100 – 360 km	3,7 – 80 kW 0,5 – 13 h	16.000 – 54.000 €
N2 3,5 - 12 t	wenige OEM, hauptsächlich Umrüttlösungen, ausl. Hersteller	FUSO eCanter MAN TGL Orten E 75 (AT, TL), E 120	1.200 – 4.800 kg 30 – 45 m ³	14 – 87 kWh 100 – 150 km	15 – 100 kW 2 – 12 h	auf Anfrage
N3 > 12 t	Wenige OEM, Hauptsächlich Umrüttlösungen, ausl. Hersteller	Volvo FL DAF CF Orten E 180 Emoss	> 6.000 kg > 45 m ³	> 122 kWh 80 – 250 km	22 – 150 kW 2 – 12 h	Auf Anfrage

FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Welche Anforderungen stellen Sie an den Einsatz von E-Fahrzeugen und Lade-Infrastruktur? (Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen mgl.)



FREIFELD-ANTWORTEN

- Wirtschaftlichkeit
- Anhängerbetrieb möglich

RECHENBEISPIEL ZUR BESCHAFFUNGSFÖRDERUNG NUTZFAHRZEUGE (INVESTITIONSMEHRKOSTEN)

Rechenbeispiel Fahrzeuge

Renault Master Z.E:	60.850 Euro
Renault Master:	25.590 Euro
Preisunterschied:	31.260 Euro
Förderbetrag Innovationsdelta (bei 40 - 60 % Beihilfe*):	12.504 – 18.756 Euro
Förderbetrag Innovationsprämie/Umweltbonus:	9.000 Euro



Quelle: Renault

Mercedes-Benz eSprinter (35 kWh):	53.900 Euro
Mercedes-Benz Sprinter:	32.485 Euro
Preisunterschied:	21.415 Euro
Förderbetrag Innovationsdelta (bei 40 - 60 % Beihilfe*):	8.566 – 12.849 Euro
Förderbetrag Innovationsprämie/Umweltbonus:	9.000 Euro

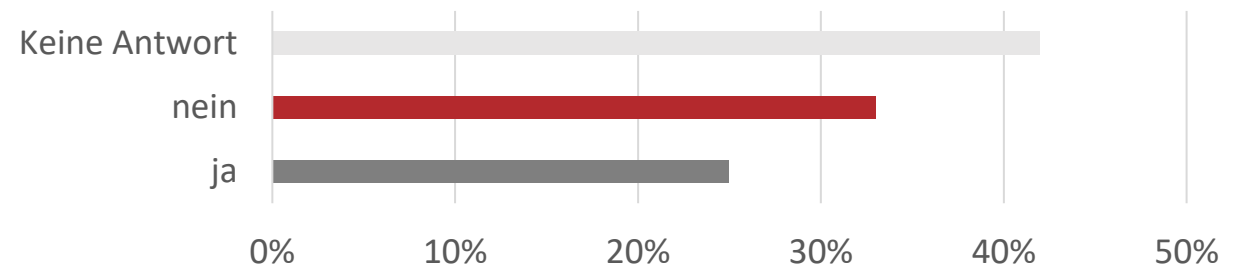


Quelle: Mercedes

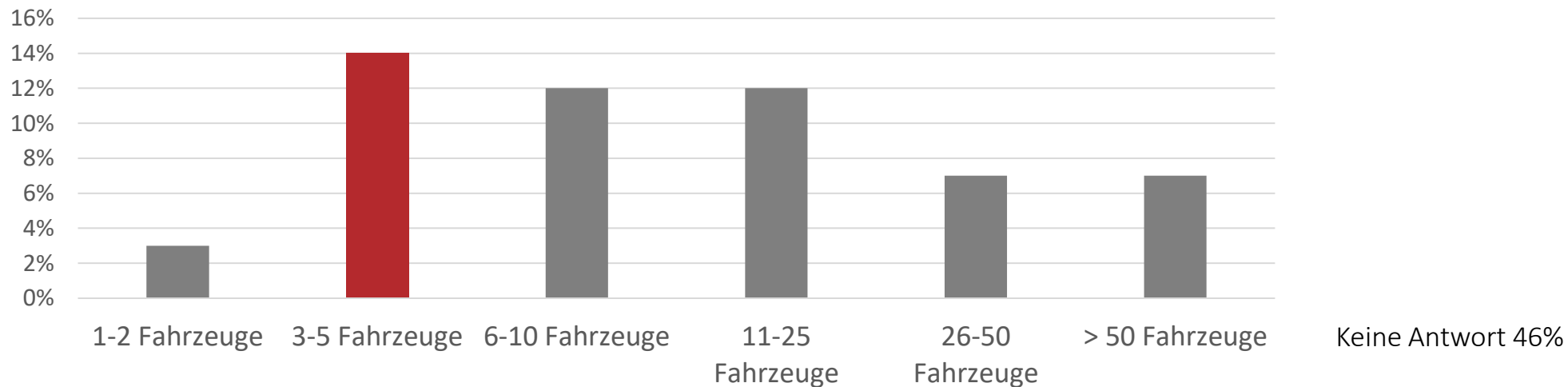
* Für mittlere und kleine Unternehmen kann ein zusätzlicher Bonus von 10 % bzw. 20 % zur Förderquote gewährt werden, sofern das Vorhaben andernfalls nicht durchgeführt werden kann. Für die Gewährung des sogenannten KMU-Bonus ist dem Antrag eine KMU-Erklärung beizufügen.

FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Haben Sie bereits Elektrofahrzeuge in Ihrem Fuhrpark und Erfahrungen mit deren Einsatz? (Bitte ankreuzen)



Wie groß ist ihr Firmenfuhrpark insgesamt? (Bitte ankreuzen)



LADEINFRASTRUKTURFÖRDERUNG ÜBER PAUSCHALEN

Betriebsnotwendige Ladeinfrastruktur wird mitgefördert!

Pos.	Typ Ladeinfrastruktur (LIS)* [Auswahlbox]	Förderfähige Ausgaben pro Ladesäule (netto)	Anzahl zu beschaffender Ladesäulen des Typs	Förderfähige Ausgaben	Korrekturfeld PtJ
1	nicht öff. zugängl. [AC] ab 3,7 kW (1 Ladepunkt)	600 €	1	600 €	
2	nicht öff. zugängl. [AC] ab 11 kW (min. 2 Ladepunkte)	3.000 €	1	3.000 €	
3	nicht öff. zugängl. [DC] ab 150 kW	50.000 €	1	50.000 €	
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26	Summe			53.600 €	

- Einfache Auswahl des gewünschten Ladeinfrastruktur-Typs
- Förderung **pauschal – wie bewilligt** – bei Nachweis der Inbetriebnahme
- Bei spezieller Ladeinfrastruktur (z.B. für Lkw) ist weiterhin das Vorlegen von Angeboten/Kostenvoranschlägen notwendig
- Ähnlich ist es bei Nfz/Lkw für die keine Preislisten vom Hersteller / Umrüster vorliegen. Hier ist weiterhin das Vorlegen von Angeboten/ Kostenvoranschlägen für E-Fahrzeug und Vergleichsfahrzeug notwendig

PRAXISBEISPIEL

B&W Energy Firmenstandort in Heiden



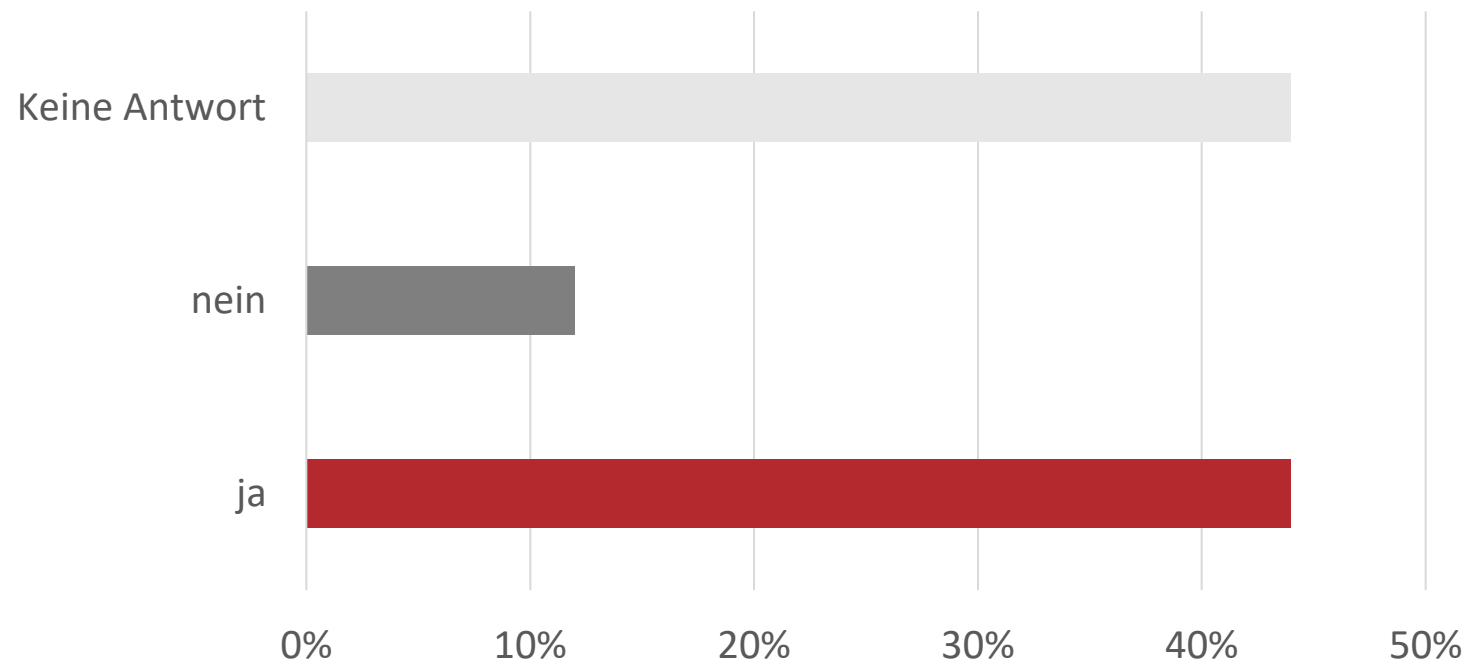
Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher und Elektrotankstelle

- 400 kWp Photovoltaik-Aufdachanlage
- Luft/Luft-Wärmepumpen für Heizung und Klima
- 96 kWh Batteriespeicher und Eigenverbrauchsoptimierung
- 16 E-Ladepunkte
- Seit 2019 Umstellung der Firmen-PKW-Flotte auf reine E-Fahrzeuge (vorher Plug-In-Hybrid)
- Aktueller Bestand an E-Fahrzeugen:
 - 1 x Tesla Modell X
 - 1 x Tesla Modell S
 - 4 x Tesla Modell III
 - 5 x Hyundai Kona
 - 1 x Hyundai IONIQ
 - 1 x Renault Zoe



FRAGE AN DIE TEILNEHMER

Ist die Förderung ausschlaggebend für ihre Flottenumstellung (Beschaffung von Elektrofahrzeugen)?



PROGRAMMENTWICKLUNG - AUSBLICK

Geplante BMVI-Förderaktivitäten für 2021

FORTFÜHRUNG FÖDERRICHTLINE ELEKTROMOBILITÄT BMVI (2021 - ...)

- Fokus: Pkw, Flottenaufbau, weitere Unterstützung Markt
- Fördermodalitäten aktuell noch in der Diskussion

Richtlinie ist in Erarbeitung

RICHTLINIE ZUR FÖRDERUNG ALTERNATIVER ANTRIEBE IN NUTZFAHRZEUGEN (N1-N3)

- Förderung von Fahrzeugen und Infrastruktur
- Fördermodalitäten aktuell noch in der Diskussion

Richtlinie ist in Erarbeitung

NOW GMBH – NICHTS VERPASSEN!



NOW-Anzeiger

Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Der kostenlose Newsletter informiert monatlich über Projekte, Veranstaltungen und Förderbedingungen zur Mobilität mit alternativen Kraftstoffen und Antrieben.

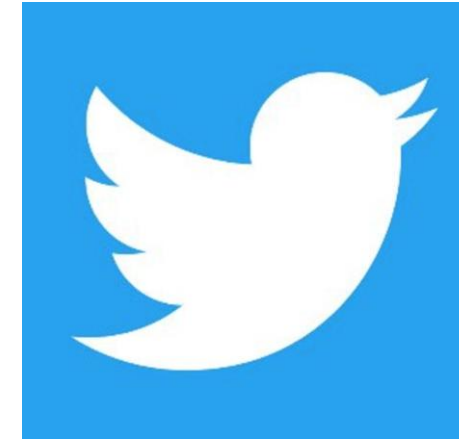
Anmeldung unter:
www.now-gmbh.de/de/service/infoservice



E-Mail-Service zu Förderaufrufen

Bescheid wissen! Mit unserem kostenlosen E-Mail-Service benachrichtigen wir Sie tagesaktuell über die Veröffentlichung neuer Förderaufrufe im Bereich Mobilität mit alternativen Kraftstoffen und Antrieben.

Anmeldung unter:
www.now-gmbh.de/de/service/infoservice



FAQ & HOTLINE

Weitere Infos finden Sie hier:



ÜBER UNS PROJEKTFÖRDERUNG FOKUSTHEMEN

ELEKTROFAHRZEUGE UND LADEINFRASTRUKTUR – FAQ BEZÜGLICH ANTRAGSTELLUNG

ANTRAGSBERECHTIGUNG

+ 1. WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

+ 2. WER IST NICHT ANTRAGSBERECHTIGT?

+ 3. WELCHE ANTRÄGE WERDEN BEVORZUGT AUSGEWÄHLT?

ENERGIE

Elektror

Elektrofe
Infrastru

Elektr
Ladei
bezüg

FÖRDERI

BASISWI:
PROJEKT

GESCHIC
PROJEKT

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/elektromobilitaet-bmvi/invest/faq>

PTJ-Hotline zum Förderaufruf:

Tel.: 030 20199-3500 (10.00 bis 16.00 Uhr)

ptj-evi2-emob@fz-juelich.de

FÖRDERRICHTLINIE/FÖRDERAUFRUFE

Aufruf zur Förderung von Elektro-Nutzfahrzeugen für Handwerksunternehmen und KMU

Mit der Förderrichtlinie Elektromobilität vom 5. Dezember 2017 fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) auch die Beschaffung von Elektrofahrzeugen und betriebsnotwendiger Ladeinfrastruktur. Ziel der Förderung ist es, den Verkehrssektor sukzessive auf klimafreundliche Technologien umzustellen.

Bewerbungszeitraum: 04.08.2020 - 14.09.2020

Über diesen Aufruf werden ausschließlich Elektro-Nutzfahrzeuge gefördert. Eine Fördermöglichkeit für Elektro-PKW ist ggf. über die Innovationsprämie möglich. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Allgemeine Fragen zum Förderaufruf und zur Programm-Begleitforschung können Sie an die nebenstehende Telefonhotline oder E-Mail richten. Fragen zur Antragstellung können direkt an den Projektträger Jülich (PtJ) gerichtet werden: Tel: 030-20199 3500, Email: ptj-evi2-emob@fz-juelich.de.

Im aktuellen Förderaufruf zum Flottenaustausch für Handwerksunternehmen, handwerksähnliche sowie klein und mittlere Unternehmen (KMU) werden gezielt jene Anwender unterstützt, die zeitnah ihre konventionelle

<https://www.now-gmbh.de/de/bundesfoerderung-elektromobilitaet-vor-ort/foerderrichtlinie>

NOW-Hotline zum Förderaufruf:

Tel.: 030 311 611 6-61 (10.00 bis 15.00 Uhr)

elektromobilitaet@now-gmbh.de

ANSPRECHPARTNER

Oliver Braune

Teamleiter Batterie und Programmleiter
Elektromobilität

10.00 bis 15.00 Uhr

[030 311 611 6-61](tel:030311611661)

elektromobilitaet@now-gmbh.de

Downloads

[Förderrichtlinie Elektromobilität](#)

[Förderaufruf Nutzfahrzeuge für
Handwerksunternehmen und KMU \(08/2020\)](#)

ZEIT FÜR IHRE
FRAGEN



Oliver Braune

Programmleiter Elektromobilität

NOW GmbH – Nationale Organisation Wasserstoff- und
Brennstoffzellentechnologie
Fasanenstr. 5 | D-10623 Berlin | Germany

Tel.: +49 30 311 61 16-42 | Email: oliver.braune@now-gmbh.de